

## **Bericht zum Verbandsjugendtag 2009 am 14. Februar 2009**

Liebe Hockeyfreunde,

der jährliche Rückblick auf das abgelaufenen Hockeyjahr des WHV führt uns auch diesmal wieder das Auf und Ab der Verbandsarbeit vor Augen.

Höhepunkte sind, wie oft in den letzten Jahren, die Erfolge unserer Vereinsmannschaften bei den deutschen Meisterschaften, die Ergebnisse der Verbandsmannschaften bei den Landesvergleichswettbewerben der U14 / U16 und auch das erfolgreiche Abschneiden der Schulmannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Details zu den jeweiligen Mannschaften sind in den Berichten des Jugendwartes (Leistungssport) und unserer Schulsportbeauftragten nach zu lesen.

Hier war der unbestrittene Höhepunkt am Jahresende mit dem Berlin- / Rhein-Pfalzpokalwettbewerb in Duisburg bei dem unsere Mannschaften beide in den Endspielen standen und mit einem 1. Platz (Mädchen) und 2. Platz bei den Jungen abschnitten.

Ebenfalls positiv bewertet werden kann nach dem 2. Jahr die Neuordnung unseres Spielsystems, die eine Verbesserung der Spielsituation in den Bereichen Spielstärke, Kontinuität des Spielbetriebes, Planungssicherheit gewährleistet hat. Details sind hier im Bericht von Teun Hermans nach zu lesen.

Im Mittelfeld liegen diesmal die Bereiche Trainerausbildung / Trainerweiterbildung. Hier wird weiterhin noch von den angebotenen Möglichkeiten zu wenig Gebrauch gemacht.

Als immer noch andauernde Hängepartie kann auch die verschobene Entscheidung des LSB bezeichnet werden, die nach dem Ausscheiden von Gunolf Bach noch immer keine Ersatzfinanzierung unserer Breitensportstelle ermöglicht. Wir freuen uns, dass unser Breitensportmitarbeiter Norbert Zimmermanns mit viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe angefangen hat.

Abschließend von mir noch ein aufrichtiges Danke an alle Vereinsvertreter, an unseren Trainerstab, an die Jugend-Bezirksvertreter und auch die Mitstreiter im Präsidium für die Unterstützung und intensive Zusammenarbeit, insbesondere an alle Mitstreiter die das Hallenpokalwochenende als ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer haben werden lassen.

Mein gilt Dank auch unserem Präsidenten und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die bei den Problemen der Jugend immer ein offenes Ohr und viele hilfreiche Ideen zur Unterstützung beigesteuert haben.

Duisburg, im Januar 2009

Manfred Teichelkamp  
-Vizepräsident Jugend -